Die spektakulärsten Fälle von Produkterpressung

Quelle: Handelsblatt

- vergiftete ein Erpresser in den USA das Schmerzmittel Tylenol mit Zyanid. Sieben Menschen starben. Hersteller Johnson & Johnson mußte das Präparat vom Markt nehmen. Der Täter wurde nie gefaßt.
- kündigte ein anonymer Anrufer der Münchner Pfanni KG die Vergiftung ihrer Produkte an. Er wollte sich für die Entlassung von Mitarbeitern rächen.
- **1984** drohte eine "Animal Liberation Front", den Schokoriegel Mars mit Rattengift zu impfen. Die seltsamen Tierschützer wurden nie gefaßt.
- versetzte ein Erpresser Babynahrung der Firma Heinz in England mit Glassplittern und Teilen von Rasierklingen. Der Mann, ein ehemaliger Polizeibeamter, wurde verhaftet.
- **1990** vergiftete ein Unbekannter Sauerkirschmarmelade des Discounters Aldi mit dem Pflanzenschutzmittel E 605.
- begann "Dagobert", den Karstadt-Konzern mit Bombendrohungen zu erpressen. Er wurde nach etlichen gescheiterten Geldübergaben 1994 verhaftet.
- wurde Nestlé mit der Vergiftung von Produkten bedroht. Der Täter forderte zwei Millionen Mark. Er wurde gefaßt.
- drohte ein Schreiner der Coca-Cola Deutschland damit, 100 Dosen Limonade zu vergiften. Er wurde überführt.
- kündigten zwei Männer den Magenbitterproduzenten Kümmerling und Underberg an, deren Produkte mit LSD beziehungsweise E 605 zu vermischen. Sie wurden verhaftet.
- begann ein Unbekannter, die Nestlé-Tochter Thomy zu erpressen. Er versetzte Senf und Mayonnaise mit Zyanid. Vorsichtshalber wurden zeitweise weitere Nestlé-Produkte (Alete) aus den Läden entfernt.
- wollte ein Brieftaubenzüchter eine Million Mark von einer Supermarktkette im Raum Hannover erpressen. Seine Vögel sollten das Geld transportieren. Ein Polizeihubschrauber folgte den Tauben zum heimatlichen Schlag. Dort verhafteten die Beamten den Züchter.
- verlangte ein Ehepaar von der Nestlé-Tochter Maggi eine Million Mark. Es drohte damit, Maggi-Suppen mit BSE-Erregern zu verseuchen. Die Täter wurden gefaßt.
- forderte ein Gastwirt 3,5 Millionen Mark von der Gilde Brauerei in Hannover. Er kündigte an, Bier mit Kolibakterien zu versetzen. Die Polizei faßte den Mann.
- vermischte ein Erpresser Marmelade des Herstellers Schwartau mit der giftigen Substanz Warfarin. Der Täter, ein hochverschuldeter Bauunternehmer, wurde verhaftet.
- rührte ein Mann in Baden-Württemberg E 605 unter Birnenbrei des Babykostherstellers Alete. Er verlangte 800 000 Mark.
- versetzten zwei Männer Nivea-Produkte mit Terpentin und forderten vom Hersteller Beiersdorf 835 000 Mark. Sie wurden gefaßt.
- **1998** verlangte ein Erpresser zehn Millionen Mark von Daimler-Benz. Er drohte, von Brücken Gullydeckel auf Mercedes-Fahrzeuge zu werfen, wenn der Konzern nicht zahlen würde. Bislang wurde der Täter nicht entdeckt.